

Sarganserland

Evangelisch-reformiert Persönliches aus drei Gemeinden

Wir feiern. Unerwartet, spannend, überraschend und aufschlussreich sind die Texte, die wir zum Jubiläum «500 Jahre Reformation» gesammelt haben.

Menschen aus den Kirchgemeinden Sargans-Mels-Vilters/Wangs, Walenstadt-Flums-Quarten und Maienfeld haben sie verfasst.

Ein guter Grund, um die Vernissage des Buches gemeinsam zu feiern, am Reformationssonntag.

Am 4. November, 10 Uhr beginnt der Gottesdienst in Sargans. Ein Bus fährt die Gottesdienstbesucher aus der Gemeinde Walenstadt-Flums-Quarten zum Fest (siehe Gemeindegeseite). Die Kirchenchöre aus Walenstadt und Sargans werden den Gottesdienst mitgestalten, wir feiern Abendmahl und im Anschluss gibt es einen Apéro.

Herzliche Einladung an alle Interessierten.



Humor und Freude für die Gesundheit mit Gesundheit!Clown Massimo



Ein Nachmittag für Freiwillige im Besuchsdienst und weitere Interessierte

Dienstag, 6. November 2018, 14 – 17 Uhr
Pfarreträff Rägäbogä, Gutenbergstrasse 3, Walenstadt

Referent:

Dr. med. Dietmar Max Burger alias
Gesundheit!ClownMassimo

Erfahrungen des Gesundheit!Clowns Massimo:

Freude ist eine wichtige Ressource und fördert die Gesundheit. Dr. med. Burger erzählt von freudigen Begegnungen und Erlebnissen mit betagten BewohnerInnen von Alters- und Pflegeheimen und wie sie Freude und Humor auch

bei körperlichen und / oder seelischen Beeinträchtigungen erleben können. Wir gehen auch den Fragen nach: Wie können wir Freude wecken bei unseren Besuchen? Und wie sieht unsere Freuden-Biographie aus?

Was sagt die Bibel zum Thema Humor, Freude und Lachen? Hat Jesus gelacht? Witzig, humorvoll aber auch sehr berührend zeigt Dietmar Max Burger Möglichkeiten auf, gewisse Lebenssituationen erträglicher zu gestalten, was für ältere Menschen freudige Momente bedeuten und wie man/frau schwierige Situationen erleichtern und dabei die Würde des Gegenübers wahren kann.

Dieser Nachmittag soll:

- Kontakte mit Freiwilligen aus anderen Besuchsgruppen schaffen
 - den gemeinsamen Erfahrungsaustausch fördern
 - fachliche Impulse vermitteln
 - zur Reflektion der eigenen Arbeit anregen
- ... und mit einem Zvieri auch für das leibliche Wohlsorgen.

Anmeldung: bis Dienstag, 30. Oktober, an:
Claudia Gubser, Kirchgasse 8, 8880 Walenstadt,
081 735 28 06, cl.gubser@bluewin.ch

Die Kosten werden von den beteiligten Kirchgemeinden getragen.



BAD RAGAZ, PFÄFERS

Pfarrer

Pfr. Christoph Sauer
081 302 13 57, pfarrer@ref-badragaz.ch

Sekretariat

Susanne Giesler
081 302 13 57, sekretariat@ref-badragaz.ch

Präsidium

Christoph Gressbach
081 302 54 33, praesidium@ref-badragaz.ch

Mesmerin

Susanne Giesler
077 411 71 16, mesmer@ref-badragaz.ch

www.ref-badragaz.ch



**EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDE**
WALENSTADT FLUMS QUARTEN

Pfarramt

Pfr. Heinz Dellsperger
081 735 12 64, pfarrer@bluewin.ch

Pfrn. Anne Dietrich

081 710 16 84, pfarrer@bluewin.ch

Sekretariat

Claudia Gubser
081 735 28 06, cl.gubser@bluewin.ch

Präsidium

Volker Wetzig
079 346 37 49, vhw@gm.ch

Mesmerin

Tanja Heierli-Bachmann
079 304 22 21, tanjainfo@bluewin.ch

www.ref-walenstadt.ch



Kirche und Kirchgemeindehaus

Zürcherstrasse 82, Sargans, 081 723 27 75

Pfarramt

Zürcherstrasse 82a, Sargans
Sekretariat, Irène Blatter
081 710 43 01, sekr@ref-sargans.ch

Pfr. Rolf Kühni

081 710 43 04, rolf.kuehni@ref-sargans.ch

Sozialdiakon Ralf Rupf

081 710 43 02, ralf.rupf@ef-sargans.ch

Präsidium

Marianne Schnyder
081 723 64 72, praesidium@ref-sargans.ch

www.ref-sargans.ch

SEELSORGE

EVANG. SEELSORGE SPITAL UND KLINIKEN Spital Walenstadt und Rehakliniken Valens

Pfr. Christian Hörler
081 735 18 69, hoerler@ref-sg.ch

Evang. Psychiatrie-Seelsorge St. Pirminsberg Pfäfers

Pfr. Reinhold Meier
081 303 60 60, r.meier@ref-sg.ch

Bad Ragaz, Pfäfers

Unser Kirchgemeindehaus – ein Haus für die Gemeinde

Liebe Gemeindeglieder

Seit einiger Zeit sanieren wir unser Kirchgemeindehaus. Obwohl erst im Jahr 1973 errichtet, zeigt es deutliche Spuren der Abnutzung. Aussen wie innen ist es erneuerungsbedürftig. Die technische Infrastruktur muss auf den heutigen Stand gebracht werden. Die räumliche Zuordnung entsprechend der vorgesehenen Nutzung hat zu erfolgen. Eine unseren Anforderungen gerecht werdende Küche ist einzubringen. Im Ergebnis werden wir Ende November zwar kein neues, aber ein aufgefrischtes Kirchgemeindehaus wieder in Besitz nehmen können.



Relief am Eingang des Kirchgemeindehauses Bad Ragaz als Zeichen bewusster Ökumene: Die Europa-Karte

Ein Gemeindehaus - ein Privileg!

Selbstverständlich ist das Vorhandensein eines solchen Kirchgemeindehauses allerdings nicht. Früher war es allenfalls zahlenmässig grossen Gemeinden vorbehalten, eins zu haben. In Städten gab es da und dort auch evangelische Vereinshäuser. Ansonsten versammelten sich die Kirchbürger sonntags in der Kirche (oft zweimal), oder man rückte bei kleineren Anlässen im Pfarrhaus enger zusammen. Als Ende des 19. Jahrhunderts der gemeindliche anstelle des anstaltlichen Charakters der Kirche mehr betont wurde, stellte sich damit zugleich die Frage nach dem Ort, an dem die Gemeinde zusammenkommen konnte. Der Gedanke von Gemeindehäusern bekam mächtigen Auftrieb. Die Frage nach gelebter Gemeinschaft wurde vor-dringlich.

Die Vorgeschichte

Je nach finanziellen Verhältnissen leisteten sich dann nach dem 2. Weltkrieg auch viele kleinere Gemeinden eigene Baulichkeiten. Bei uns forcierte Pfarrer Peter Eggenberger das Projekt. Er schrieb in der Festschrift von 1990: «Schon in früheren Jahren wurde ... beraten und geplant, wie man denn vermehrt Platz gewinnen könnte für Unterricht, Jugendarbeit und Versammlungen.» Nachdem die Weiterverwendung der damals noch vorhandenen englischen Kirche leider ausschied (ausscheiden musste?) und ein Komplettneubau, der auch das Pfarrhaus umfasst hätte, verworfen wurde, entschied man sich für den heutigen Anbau.

Die Nutzung

Seine Räumlichkeiten wurden fortan nicht nur für in engerem Sinne kirchliche Veranstaltungen genutzt, auch Kunst und Kultur fanden darin Platz. Legion sind die verschiedensten Ausstellungen, Matinéen und Vorträge, mit der die Kirchgemeinde ihrem Auftrag als Bildungsträger und –vermittler nachkam. Mit dem Lesezimmer bot sie Einheimischen und Gästen einen «Ort der Stille und der Sammlung», in dem Bücher, Bilder, Zeitschriften und Mineralien zur Verfügung standen und der überaus wertgeschätzt wurde. Der bekannte Dichter Manfred Hausmann verfasste anlässlich eines Besuchs hier das folgende Gedicht:

*Reines Licht der höchsten Lüfte
eingeschlossen in der Wucht
ungeheurer Alpenklüfte,
ohne Möglichkeit zur Flucht
vor dem strengen Schöpferworte,
so auf Erden wie im All,
fügt es an geheimem Orte
als Kristall sich an Kristall.*

Der bleibende Zweck

Auch nach den Sanierungsarbeiten werden uns die Räume des Kirchgemeindehauses zu gelegentlichen Anlässen wie für regelmässige Gruppen und Kreise vollumfänglich zu Verfügung stehen. Dann sogar gut ausgestattet und vielfach verbessert. Machen wir uns aber bewusst, wozu sie dienen: zum geistlichen Aufbau unserer Gemeinde, für ihr inneres und äusseres Gedeihen! Kinder und Jugendliche, unsere Senioren und die sogenannte mittlere Generation werden davon profitieren; sie können davon Nutzen tragen. Neuzuzüger, aber auch Gäste dürfen sich darin heimisch fühlen. Über allem aber soll hier Gott in Jesus Christus bekannt gemacht und verherrlicht werden. Dass dies auch in Zukunft geschieht, soll unser aller Bestreben sein.

Mit herzlichen Segensgrüssen
Ihr Pfarrer Christoph Sauer

Ausflug ins Appenzellerland

Ins Appenzellerland führte unsere Senioren der diesjährige Ausflug. Während das Dorf Appenzell durch seine Gastronomie, die Läden, Cafés und Museen glänzte, stand der Besuch des einstmals berühmtesten schweizerischen Kurorts Heiden ganz im Zeichen von Henri Duntant, der 23 Jahren seines Lebens hier verbrachte. Nicht nur als Mitgründer des CVJM («Christlicher Verein junger Männer») machte er sich einen Namen und war Wegbereiter für die Ökumene, er war auch Urheber des Roten Kreuzes 1864 in Genf. Er schuf die Grundlagen für das



humanitäre Völkerrecht («Genfer Konventionen») und erwarb sich bleibende Verdienste für seine Verbreitung und Durchsetzung in Europa. In allem handelte der reformierte Christ Duntant aus dem echtem Geist Jesu heraus und nahm dafür viel persönliche Unbill in Kauf.

Veranstaltungen

ANDACHT ALTERSHEIM ALLMEND

11. und 25. Oktober, 10.30 Uhr

BIBELSTUNDE

11. und 25. Oktober. 15.30 Uhr

KIRCHENCHOR

dienstags, 20 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT

25. Oktober, 18.30 Uhr

ERLEBNISPROGRAMM

27. Oktober, 13.30 Uhr

KIRCHENKONZERTE BAD RAGAZ

150 Jahre Orgelbau Goll

28. Oktober, 17 Uhr

Freud und Leid

TRAUUNG

Den Segen für ihre Ehe empfangen:
Mike Leupi und Seraina, geb. Dubs aus Horgen.
*Macht meine Freude dadurch vollkommen,
dass ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt,
einmütig und einträchtig seid.* Phil 2,2

BESTATTUNG

Kirchlich bestattet wurde:
Florian Grünenfelder, heimgegangen am
30. August im 38. Lebensjahr; die Trauerfeier
war am 8. September in Mitlödi.
*Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter
tröstet.* Jes 66, 13

Gottesdienste

Sonntag, 7. Oktober	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Cornelius Daus
Donnerstag, 11. Oktober	
17.00 Uhr Klinik Valens	Gottesdienst Pfr. Christian Hörler
Sonntag, 14. Oktober	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 21. Oktober	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst mit Taufe und Vorstellung der Konfirmanden Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 28. Oktober	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer

Walenstadt, Flums, Quarten

Besondere Gottesdienste

REFORMATIONSSONNTAG

Am Sonntag, 4. November, 10 Uhr feiern wir den Reformationsgottesdienst. Weil dort die Buchvernissage unseres Buches stattfindet, feiern wir in Sargans.

Im Gottesdienst singen die Chöre beider Gemeinden, wir feiern Abendmahl und anschliessend findet die Buchvernissage statt und es gibt einen Apéro.

Wir bieten für die Reise nach Sargans einen Bus von Murg bis Sargans an. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bis Samstag, 3. November, 16 Uhr, bei Reto Giger, 081 710 22 55, an.

Hier die Haltestellen und Abfahrtszeiten:

9.00 Uhr Murg, Bahnhof

9.05 Uhr Unterterzen, Parkplatz Lufag

9.10 Uhr Mols, Restaurant Schifffahrt

9.15 Uhr Walenstadt, Postplatz

9.20 Uhr Tscherlach, bei Bartholet

9.25 Uhr Berschis, Lindenplatz

9.30 Uhr Flums, Postplatz

Gegen 12 Uhr wird der Bus denselben Weg zurückfahren.

Mitteilungen

FERIEN

Marianne und Heinz Dellsperger geniessen ihre Ferien vom 8. bis 22. Oktober.

VERTRETUNG

Noch bis 7. Oktober weilt unsere Pfarrerin im Kantonalen Jugendlager in Kroatien und vom 14. bis 17. Oktober besucht sie eine Weiterbildung. Vertretung hat dann Pfr. Cornelius Daus, 081 599 41 23.

Freud und Leid

Taufen

Lucas Bernet

Jason Elias Hauser

Rahel Volmar

Abschiedsfeiern

Hansruedi Künzler

Frieda Schollenberger

«Alles, was passiert, hat seine Zeit: Geboren werden hat seine Zeit und sterben hat seine Zeit; weinen hat seine Zeit und lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit und tanzen hat seine Zeit. Da merkte ich, dass es nichts Besseres gibt als fröhlich zu sein. Denn ein Mensch, der isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.»

Die Bibel (Prediger 3 gekürzt)

Veranstaltungen

BIBELABEND MURG

Dienstag, 9. und 23. Oktober, 19 Uhr,
Sina Moosberger, 079 332 87 63

60+NACHMITTAGE

Donnerstag, 18. Oktober, 14 Uhr, Pfarreitreff
Rägäbogä: Leben und Wirken von Albert
Schweitzer, Vortrag von Fritz von Gunten

STRICKNACHMITTAGE

Donnerstag, 11. und 25. Oktober, 13.30 Uhr,
Kirchenstube evang. Kirche Walenstadt

KONFTAG

Samstag, 27. Oktober, 9 – 16 Uhr

KONTEMPLATION – ZEIT DER STILLE

Dienstag, 23. und 30. Oktober, 19 Uhr, Kirche
Walenstadt

KIRCHENCHORPROBEN

Mittwoch, 24. und 31. Oktober, 19.45 Uhr,
Unterrichtszimmer, Kirche Walenstadt. Neu-
mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Einweihung, Begrüssung und Verabschiedung

Das Einweihungsfest für den neuen Kirchgarten der evangelischen Kirche in Walenstadt ist gleich für mehrere Zwecke genutzt worden. Während des Gottesdienstes erfolgte die «Schlüsselübergabe» von verschiedenen Ämtern in der Kirchenvorsteherschaft. Die Neuen Volker Wetzig (Präsident, bisher Ressort Liegenschaften), Bernadette Müller (Erwachsenenbildung) und Thorsten Bartz (Liegenschaften) wurden willkommen geheissen, Anna-Dora Edel (Präsidentin) und Jürg Steinmann (Vizepräsident, Erwachsenenbildung) unter Verdankung ihrer Arbeit verabschiedet. Begrüsst wurden auch die neuen Konfirmanden und Erlebnisprogrammteilnehmer. Der neu gestaltete Kirchgarten bildete den Rahmen für das gesellige Zusammensein bei Grilladen, Kuchen und Tranksame. Die ganz Mutigen liessen sich vom Kirchturm abseilen.



Verabschiedungen und Begrüssungen in der
Vorstehererschaft



Kinderkirche am Gartenfest

Frauengemeinschaft

HERBSTIMPULS 2018

Die Frauengemeinschaft Walenstadt lädt zum Herbstimpuls des Katholischen Frauenbundes St. Gallen – Appenzell ein. Der Vortragsabend zum Thema «Selbstbestimmung im Alter und Erwachsenenschutz» findet am Montag, 29. Oktober um 19.30 Uhr im Rägäbogä statt. Alle interessierten Frauen können sich bis 25. Oktober bei Elsbeth Mannhart, 081 735 18 22, anmelden.

KUCHENFEST

Am Samstag, 3. November ab 14.30 Uhr sind alle Pensionärinnen und Pensionäre sowie Gäste zum Kuchenfest ins Alters- und Pflegeheim RIVA eingeladen. Wer das Kuchenbuffet bereichern möchte, meldet sich bitte bei Elsbeth Mannhart, 081 735 18 22. Bitte Torten und Kuchen direkt ins Altersheim bringen. Vielen Dank für Ihren Beitrag. Auch dieses Jahr wird die Strickfrauengruppe schöne Stricksachen wie Socken, Decken, Kinderpullover und mehr zum Verkauf anbieten. Das Vorbereitungsteam freut sich auf zahlreichen Besuch.

Gottesdienste

Sonntag, 7. Oktober	
10 Uhr Walenstadt	Gottesdienst Pfr. Heinz Dellsperger Kirchenkaffee
Dienstag, 9. Oktober	
18.30 Uhr Altersheim Riva	Gottesdienst Pfrn. Anne Dietrich
Samstag, 13. Oktober	
16.45 Uhr Reha-Klinik	Gottesdienst Pfr. Christian Hörler
Sonntag, 14. Oktober	
10 Uhr Walenstadt	Gottesdienst Helga Liesbeth Büdke
Sonntag, 21. Oktober	
10 Uhr Flums	Gottesdienst Pfrn. Anne Dietrich Kirchenkaffee
18 Uhr Walenstadt	Taizé-Gebet
Samstag, 27. Oktober	
16.45 Uhr Reha-Klinik	Gottesdienst Pfr. Cornelius Daus
Sonntag, 28. Oktober	
10 Uhr Walenstadt	Gottesdienst Pfr. Heinz Dellsperger
Reformations-Sonntag, 4. November	
10 Uhr Sargans	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Anne Dietrich und Chöre Buchvernissage «evangelisch- reformiert», Apéro
Die Termine erscheinen jeweils auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserländers» sowie auf unserer Homepage.	

Sargans, Mels, Vilters-Wangs

Gruppen und Vereine

FRAUENVEREIN

Mittwoch, 3. Oktober 19 Uhr und Mittwoch, 17. Oktober 9 Uhr, Schwangerschaftstreffen im Kirchgemeindehaus

GEDANKENAUSTAUSCH AUS BIBLISCHER SICHT

Montag, 29. Oktober, 9 Uhr, im Pfarrhaus, Info: Hedi Monhart, 081 723 35 22

KIRCHENCHOR

Probe jeweils am Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Dienstag, 9. Oktober, bis Samstag, 13. Oktober, Chorreise in die Provence
Info: Marcel Vögeli, 081 723 34 39

KONTAKTPLAUSCH DER SENIOREN

Mittwoch, 24. Oktober, Spiel- und Spaschnachmittag mit etlichen Überraschungen, im Kirchgemeindehaus
Info: Anita Sulser, 081 723 79 46

Freud und Leid

GEBURTSTAGE

Ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern:

In Mels

07.10.1935, Walter Vögeli
17.10.1936, Brigitta Eichholzer

In Sargans

25.10.1934, Ruth Bonderer-Langheinrich
26.10.1937, Annaliese Hüsler-Plüss

In Wangs

26.10.1929, Reinhard Heck

TAUFEN

In die christliche Gemeinschaft wurden aufgenommen:

Bucher Benjamin Tim, Sohn von Simone Schmidhauser und Thomas Bucher aus Sargans

Vils Leano, Sohn von Lena und Pascal Vils-Schmid aus Vilters

Rohrer Manuel, Sohn von Fabienne und Philipp Rohrer-Frei aus Sargans



Herbst im Sarganserland

Veranstaltungen

GOTTESDIENST REFORMATIONEN-SONNTAG
Unsere Buch-Vernissage zusammen mit der Kirchgemeinde Walenstadt-Flums-Quarten
4. November, 10 Uhr (aufpassen: andere Zeit!) mit Abendmahl und Apéro mit dabei: Kirchenchöre Sargans und Walenstadt

Zum 500. Reformationsjubiläum haben 50 Personen aus drei Kirchgemeinden gemeinsam ein Buch über das Reformiertsein geschrieben: Walenstadt, Maienfeld und unsere Gemeinde. Es sind sehr persönliche Texte in den verschiedensten Schattierungen und Nuancen.

An diesem Gottesdienst stellen wir das Buch der Öffentlichkeit vor und beginnen wir mit dem Verkauf. Natürlich hoffen wir, dass dann auch ganz viele Schreibende dabei sind und sich gemeinsam mit uns über das gelungene Werk freuen.

Weiteres sehen Sie im Beitrag meiner Kollegin Anne Dietrich, zwei Seiten weiter vorne auf der Regionalseite.

Rolf Kühni

amPuls - GOTTESDIENST zum Thema «Körpersprache» mit moderner Kirchenmusik und «Chinderhüeti»
Sonntag, 28. Oktober, 18.30-19.30 Uhr, anschliessend Imbiss



Der Körper sagt mehr aus, als Worte es vermögen. Mit dem Körper Unwahrheiten zu sagen, ist bedeutend schwieriger als mit Worten.

Doch oft lassen wir den Körper auch bewusst sprechen. Die Formen und Möglichkeiten sind mannigfaltig und ändern sich mit den Zeiten und mit den Kulturen. Eine heute sehr populäre Art – und durch die Fussball-WM ins Gerede gekommene – ist das Tätowieren. Es gibt bei uns nur noch ganz wenige Menschen unter 30, die nicht irgendwo an ihrem Körper ein Tattoo haben.

Doch was bedeutet das? Was will die allgegenwärtige Tattoo-Kultur aussagen, bzw. was wollen Tätowierte aussagen? Was meint der christliche Glaube dazu? Wie ist es überhaupt dazu gekommen?

Auf solche und ähnliche Fragen – und auf die Frage nach Körperlichkeit und Gott im Besonderen – lassen wir uns diesen Abend ein. Als Gast dürfen wir den professionellen Tätowier Dan aus Wettingen begrüßen. Er ist ein sehr spezieller Tätowier, doch mehr verraten wir hier nicht.

Und noch zur Info: Wer gerne singt und sich schon mit den zum Teil neuen Liedern vertraut machen möchte, komme einfach schon um 18.00 Uhr in die Zwinglikirche. Unter Anleitung der amPuls Band können die modernen Kirchenlieder gelernt werden.

Rolf Kühni und Ralf Rupf

WEIHNACHTEN - SCHON JETZT?

Natürlich nicht! Aber es gibt etwas, das ich mit Ihnen besprechen will. Nämlich: In etlichen Kirchgemeinden gibt es jeweils an Heiligabend eine Gemeindegottesdienst, mit Christbaum und feinem Essen, Singen usw. Die Teilnehmenden beteiligen sich an den Kosten mit einem gewissen Beitrag, wobei die Kirchgemeinde selber ebenfalls einen Anteil übernimmt. Mitmachen können alle möglichen Leute: ganze Familien, Einzelne, Paare, Junge und in die Jahre Gekommene ... Wer um 22.00 Uhr noch mag, besucht den Heiligabendgottesdienst. Für jene ohne Auto wird ein Transport-Dienst organisiert. Was ich schon jetzt wissen sollte, und zwar bis Mitte Oktober (wegen Redaktionsschluss November-Kirchenbote): Haben Sie Lust, mit dabei zu sein? Und, falls ja: Haben Sie eventuell Lust, im Vorbereitungs-Team mitzumachen? Bitte teilen Sie Ihr Interesse per Telefon Irène Blatter vom Sekretariat mit (081 710 43 01) oder schicken Sie mir eine E-Mail (rolf.kuehni@ref-sargans.ch). Meine Frau und ich würden sehr gerne mit Ihnen zusammen Weihnachten feiern.

Rolf Kühni

Gottesdienste

Sonntag, 7. Oktober	
9.30 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst Diakonin Elsbeth Bass; Busdienst
Sonntag, 14. Oktober	
9.30 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst Diakonin Elsbeth Bass; Busdienst
Sonntag, 21. Oktober, Erntedank	
9.30 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst mit Feier des Abendmahls Rolf Kühni; Busdienst
Sonntag, 28. Oktober	
18.30 Uhr Sargans	amPuls Gottesdienst Ralf Rupf, Rolf Kühni und Team; kein Busdienst
Dienstag, 30. Oktober	
19.30 Uhr Sargans	«Schweigen und Hören» , ökumenische meditative Abendfeier, Gestaltung: Rolf Kühni
Alle Termine können auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserländers» und auf unserer Homepage www.ref-sargans.ch eingesehen werden.	